

Halle und Saalfreis.

Salle, 20. September 1908.

Erhöhung der „Ortslöhne“.

Bestand noch demnächst werden, die bis hierher bestehenden... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Personen bis zu 16 Jahren	männlich 2,70 Mk.	weiblich 2,00 Mk.
von 16 bis 21 Jahren	4,00 „	3,20 „
über 21 Jahren	5,20 „	4,00 „

September den feierlichen Erwerb Debutat das eine allgemeine Erhöhung... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Personen bis zu 16 Jahren	männlich 2,00 Mk.	weiblich 1,50 Mk.
von 16 bis 21 Jahren	3,00 „	2,50 „
über 21 Jahren	4,00 „	3,00 „

Siehe hinfür feierlich für ermäßigte Personen der Gehalt von 3 Mk. und 1,40 Mk. für jugendliche Personen von 1,80 Mk. und 1,20 Mk. und für Personen von 16 bis 21 Jahren von 2,10 Mk. und 1,20 Mk. Die Erhöhungen sind hier verhältnismäßig die gleichen wie in der Stadt Halle. Zusammen hat mir der Meinung, daß sie hinter den... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Zur Weidungsgenossenschaft.

Aus dem Referat wird uns gefolgt: Betrachten soll es wenig oder gar nicht geben und Garb, wenn es nicht geben soll, ist selber auch nicht viel zu haben. Nachden in der letzten Weidungsgenossenschaft die Garbzeitung lediglich von Hatten... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Sohlenverlagerung.

Sohlenverlagerung. Sämtliche Händler und Sohlenverlagerung... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Sund für Selbsthilfe.

Sund für Selbsthilfe. Montag, den 16. September, fand eine... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Zwischen Himmel und Erde.

Es ist ein eigenes Zusammenleben in dem Hause mit den grünen Hinterläden. Die Schwägerin, eine nach ihm... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Deutscher Heeresbericht vom 19. Sept.

Starkes Gewitter, von 18. September. (Amtl.)

Westlicher Kriegszugang.

Deutscher Heeresbericht vom 19. Sept. Starkes Gewitter, von 18. September. (Amtl.) Westlicher Kriegszugang... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Engländer nahm seine Angriffe gegen unsere Stellungen vor der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

goldener Damentanz mit 2 Brillanten, 2 Perlen, 2 Smaragden; 3 kleine Brillanten; geflochtenes goldenes lange Halskette mit 2 Perlen, 2 Smaragden; 1 goldener... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Theater, Scharswürdigkeiten usw.

Stadtheater. Heute, Freitag, den 20. zum erstenmal „Der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Aus der Provinz.

Neue Preise für Bier und Milch. Für Bier. Die Provinzial-Verwaltung hat bekannt: Vom Montag, den 16. September d. J., an wird der... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Der Hörschiffpreis beim Verkauft durch den Erzeuger für Vollmilch 44 Pf., für Buttermilch und Rahmilch 22 Pf., für das Bier frei... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen... Erhöhung der „Ortslöhne“... die zu den bisherigen...

Grubenverwaltungen treffende Anzahl Schiffe ist nach der Zahl der über und unter Tage beschäftigten Arbeiter berechnet, und zwar ist der Anteil an Grubenarbeiten unter Tage der Berechnung des Anteils an Grubenarbeiten, die Zahl der Arbeiter unter Tage der Berechnung des Anteils an Grubenarbeiten zugrunde gelegt worden.

Diese Unterscheidung ist aber zunächst lediglich eine rechnerische und bedeutet keineswegs, daß die zugehörigen Grubenarbeiten ausschließlich an die unter Tage beschäftigten Arbeiter durch die Bergwerks- und Grubenverwaltungen verteilt werden dürften. Vielmehr steht das gesamte zugeordnete Personal an Grubenarbeiten und Bergwerksarbeiten zur pflichtgemäßen freien Verfügung der einzelnen Bergwerks- und Grubenverwaltungen. Es sollen aus den zur Verfügung gestellten Grubenarbeiten in erster Linie diejenigen Grubenarbeiten, die dem nennenden Bedarf der unter Tage beschäftigten Arbeiter befriedigen, sie sind aber keineswegs verbunden, nach Deckung dieses Bedarfs die noch zur Verfügung bleibenden Grubenarbeiten auch solchen Arbeitern unter Tage zuzuteilen, die mit Rücksicht auf die besondere Art ihrer Beschäftigung von Abwendung von Gefahren für ihr Leben und ihre Gesundheit auf Arbeit unter Tage unbedingt angewiesen sind. Als solche Arbeiter können in Betracht kommen: Monteure resp. Maschinenwärter, welche mit Monteurearbeiten betraut sind, Arbeiter an Eisenbahnen oder in den Schlamnteufen und dergleichen.

Nachdem der Berechnung des Anteils an Grubenarbeiten das Ergebnis der Zahl der unter Tage Arbeiter zugrunde gelegt ist und keineswegs alle Arbeiter unter Tage im Jahre zwei paar Grubenarbeiten benötigen, werden die zugehörigen Mengen an Grubenarbeiten bei entsprechender Einteilung seitens der Bergwerks- und Grubenverwaltungen sehr wohl ausreichen, um auch den bringenden Bedarf an Arbeit unter Tage für die Arbeiter unter Tage aus dem zugeprochenen Anteil zu decken. Durch die Berücksichtigung der Arbeiter unter Tage an aber unter seinen Umständen eine Erhöhung des zugeprochenen Anteils an Grubenarbeiten durch die Reichsregierung beantragt werden.

Gettst. Erhängt. Durch Erhängen schied die Witwe Johanne Peter, Rossmarktstraße 18, aus dem Leben. Der Grund kann nur in plötzlicher geistiger Ermattung gelegen sein.

Fein. Der Volksbote weiß seinen Ruf, das geist- und milde Wort der Unabkömmlichen zu sein, vortrefflich zu wahren. Bei seiner Scherearbeit gelang es ihm stets mit unfehlbarer Sicherheit, diejenigen Artikel und Notizen aus den ihm gesteuerten Blättern sich einzuwählen, die den Lesern den unabhingigen Vorteil, ihrer Kammerkasse und ihres Anschauungsreizes am einnehmendsten zu bereiten. Jede Nummer des wöchentlichen Organ für politische Raubbeute erbringt dafür Belege. Was die sozialdemokratische Partei tut, muß heruntergerissen werden, sollte es, was es sollte. Als jüngst Vertreter der Gewerkschaften unter Reichens Führung beim Reichstag waren, um ihre Klagen

über die Ernährungsverhältnisse und andere Nöthigkeiten vorzubringen, daß natürlich kein Mensch erwarten können, daß man plötzlich alles besser werden würde. Der Zweck der Anzehrung sollte nicht nur sein, die Arbeiter vorzubringen und diejenigen Mittel anzuwenden, die nach Meinung der Arbeiter Wandel zu schaffen vermögen. Weibes ist gegeben, und damit war der Zweck der Besprechung erfüllt. Der Volksbote aber schickte seinen Bericht mit den Worten: „So ist die Lage der Arbeiter in der Gewerkschaften wieder einmal ausgegangen — wie das Hornberger Schießen.“ Vielleicht ist der Volksbote so freundlich und sagt, welche der zahllosen Mißstände seiner unabhingigen Freunde nicht wie das Hornberger Schießen ausgegangen sind. Die sozialdemokratische Partei und die Gewerkschaften haben doch wenigstens gewisse Erfolge, darunter ganz respektable zu verzeichnen. Die Unabhingigen blicken nach vorn und hinten, oben und unten, links und rechts — Hornberg. Wären sie nicht so ausgemadete Hirscher, dann würden sie das einsehen und ihrer Fraktion den Namen Fraktion Hornberg geben.

Zeit. Ein Gauerpaar hat hier eine Kontrolle gegeben. Am Sonnabend misste sich in einer Familie in der Dorfstraße ein Prügler aus Berlin ein. Während ihres Sturzes erhielt sie öfter den Schlag ihres „Bäutigams“, der ebenfalls von Berlin hier zugereist war. Das Pärchen sollte dem die günstige Gelegenheit ab, um die Wohnung in der Dorfstraße gehörig auszuräumen, gestohlen wurden Kleider, Kleider, Schuhe und auch Bargeld. Gestern wollte das Pärchen mit dem Nachmittagszug nach Leipzig abfahren, doch gelang es, das Pärchen festzuhalten, während ihr Ehegatte vorläufig entkommen ist.

Pferdefleisch. Verkauf von je 1 Pfund am Freitag, dem 20. d. M., von früh 10 Uhr an bei Brotmarkt: 1401—1650. Für die aufgesehenen Wörtern können berücksichtigt werden. Ausweisliste ist vorzulegen.

Mittensera. Gemmel gestohlen. Ein Gemmelbierstahl ist laut W. M. G. in der Nacht zum Sonnabend bei dem Gemüsegärtner Wilhelm Seeger hier, Große Bruchstraße 20, verübt worden. Der Gemmel wurde im Garten geschlagen, Zell und sonstigen größeren Abfall sich der Dieb liegen. Anschließend ist das geschlachtete Tier mit einem Hundewagen fortgeführt worden.

Schuldbrief. Opfer der Bereinigung. Am Mittwoch früh sprang der zum Schulbusch nach Wertheim fahrende 13jährige Schüler Döhrlich (Sohn des zur Zeit in Belgien im Kriegsdienst stehenden Güterverwalters Döhrlich in Zeuthenthal, dessen Familie zur Zeit in Schwetters wohnt), ehe der Zug zum Galten gebracht worden war, auf das Schienenbett, um sich einen guten Platz zu sichern. Verunsichert wurde er durch das Öffnen der Türen der Passagierwagen, die ausstiegen wollten, herantrat, wieder abzupringen, wobei er unter dem noch in Bewegung befindlichen Zug geriet und durch Leberfahren getödtet wurde.

Wären. Ein Wärenkreuz wurde nachts hier verübt. Der auf dem Salzdamme zur Zeit galierende Müllergesellschaft

Zurteil-Arena „Petropol“ wurden drei Befestigungsstelle in Größe geschritten und die Befestigung hierdurch in große Verlegenheit gebracht, da andere Seite jetzt fast nicht zu befechten sind. Für die Ermittlung der Täter hat die Direktion eine angemessene Belohnung ausgesetzt.

Elfenbein. In die Mulde gegangen. Gestern nachmittag wurde in der Mulde in der Nähe des Lübbis am Wendorfer Durchbruch der Reimann der 34jährigen Elfa Rabemann aus Göttingen gefangen und polizeilich aufgehoben. Das lebensmüde Mädchen war am Sonnabend nachmittag in der Nähe der Wägenbrücke in den Wägenwagen gestiegen und hat dort den gestuften Tod gefunden.

Wahn. Drei Zuchtschafe gestohlen. In einer der letzten drei Nächte brangen Diebe in das Gut des Rittergutsbesitzers Wendt in Trebnitz ein und schädigten im Stalle drei wertvolle Zuchtschafe ab. Das Vieh wurde mitgenommen. Leider sind die Täter unermittelt entkommen. Auf die Ermittlung derselben setzt der Geschädigte eine Belohnung von 200 M. aus.

Letzte Lokal- und Provinznachrichten.

Halle, 20. September 1918.
Im Stadttheater kommt morgen Sonnabend die Oper Tietz an und von d'Albert zur Aufführung.

Städtischer Nahrungsmittelverkauf.

Gier. Sonnabend, vormittags von 8—1 Uhr Nr. 42001—44000 der Lebensmitteltheine in der Talanttschule. Jede Person ein Stück für 35 Pfennig.

Markt. Sonnabend auf Ansticht des neuen Einkaufslokalen über Markterzeugnisse an folgenden Stellen: Ginde, Große Golenstraße 21, Supfeld, Streiberstraße 29, Köhlig, Brandenburger Straße 10, Reiche, Wielandstraße 30 und Markt, Humboldtstraße 48. Jedes Kind von 6—12 Jahren 1/2 Pfund für 37 Pf. Die Abnahme verlieren mit dem Tage des Kaufs ihre Gültigkeit. Nachträglicher Verkauf kann nicht mehr stattfinden.

Wollmilchpulver. Sterilisierte und kondensierte Milch, Sonnabend, vormittags von 8—1 Uhr: 34600—29001 in der Talanttschule. Einzelne Personen erhalten 1/2 Pfund Wollmilchpulver für 50 Pf., Haushaltungen mit 2 Personen erhalten eine Pfunde kondensierter Milch für 1.40 M., Haushaltungen mit 3 Personen erhalten eine Pfunde kondensierter Milch für 1.90 M., Haushaltungen mit über 3 Personen erhalten 2 Pfunde kondensierter Milch für je 1.90 M.

Herbst- und Winter-Paletots

Neuheiten in Ulster und Raglan.

Große Auswahl in Jünglings- und Knaben-Bekleidung

Damen-Kostüme u. -Mäntel nach Maß — Herren-Anzüge u. Paletots nach Maß

Enorme Auswahl in Velour- und Filzhüten, neueste Formen.

Krawatten — Hosenträger — Glacé- und Nappa-Handschuhe.

Sämtliche Militär-Artikel.

Ennepois & Dunker

Halle a. S., Große Ulrichstraße 19.

Bekanntmachung.

Freibank-Verkauf.

Zum Freibank-Verkauf am 21. September 1918 werden die Inhaber folgender Nummern zugelassen:
Am 7 Uhr Nr. 7601—7675, um 10 Uhr Nr. 7826—7910,
" " " " 7676—7750, " " " " 7911—8000,
" " " " 7751—7825.

Halle, den 19. September 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Preise für Leichfische (Karpfen und Schleien) der Ernte 1918/19.

Auf Grund der Verordnung vom 8. August 1918 über die Regelung des Abwäres von Karpfen und Schleien (R.-G.-Bl. S. 925) und der Bekanntmachung vom 9. September 1918 über Preise für Leichfische (R.-G.-Bl. S. 1008) sowie § 4 der Bekanntmachung vom 7. Februar 1918 über die Festsetzung von Preisen für Schlachtkörper (Deutscher Reichsanzeiger vom 8. Februar 1918) werden mit Genehmigung des Reichsausschusses für die Preisfestsetzung für den Abfall von Karpfen und Schleien der Ernte 1918, soweit dieser mit Genehmigung der Kriegsgesellschaft für Leichfischverwertung m. b. H. Berlin, und zu den von der Gesellschaft aufgestellten Verkaufsbedingungen erfolgt, folgende Preise festgesetzt, die nicht überschritten werden dürfen:

A. Speisefische.
I. Erzeugerpreise für je 50 kg Reingewicht frei Eisenbahnwagen der Abgangsstation:
Karpfen 280 M.,
Schleien 260 M.

Diese Preise gelten auch für den Verkauf von Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher, soweit die Kriegsgesellschaft zu diesem Verkauf in einzelnen Fällen die Genehmigung erteilt.

II. Kleinverkaufspreise für je 0,5 kg Reingewicht:
Karpfen 2.80 M.,
Schleien 3.20 M.

Bei Beteiligung des Großhandels am Vertrieb der Ware zwischen Erzeuger und Kleinhandel kann der Kommunalverband den Großverkaufspreis für je 50 kg Reingewicht bei Karpfen bis 265 M., bei Schleien bis

zu 300 M. und den Kleinverkaufspreis für je 0,5 kg Reingewicht bei Karpfen bis zu 3.20 M., bei Schleien bis zu 3.60 M., festlegen.

III. Hälterungsbedingungen:
Som 16. Dezember 1918 bis 15. April 1919 erhöhen sich die Preise unter I und II bei Karpfen und Schleien monatlich (je vom 16. des Monats bis 15. des folgenden) für je 50 kg Reingewicht um 5 M., bzw. für 0,5 kg Reingewicht um 0,05 M.

B. Speisefische.
Für je 50 kg Reingewicht frei Eisenbahnwagen der Abgangsstation:

zweiömerige Karpfen im Herbst 1918 280 M.,
Frühjahr 1919 330 M.,
" Schleien " Herbst 1918 280 M.,
Frühjahr 1919 320 M.

Für einömerige Speisefische werden Preise nicht festgelegt.

C. Gewichtsangaben im Sinne der Bestimmungen unter A und B.

Als Speisefische dürfen nur Karpfen im Stüdgewicht über 0,5 kg und Schleien über 100 g verkauft werden.

Als Speisefische dürfen nur Karpfen bis zu 0,5 kg Stüdgewicht und Schleien bis zu 100 g Stüdgewicht verkauft werden.

Berlin, am 14. September 1918.
Kriegsgesellschaft für Leichfischverwertung m. b. H.
Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Kenntnis gebracht.

Halle, den 19. September 1918. Der Magistrat.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen [1566] **Paul Leuschner** findet Sonnabend nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Möbel auf Teilzahlung.
Empfehle mein großes Lager in 3 Etagen in ganzen Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzeln Möbel, besonders schöne Schlafzimmer, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Kleiderschränke, Vertikals, Kücheneinbauten oder Art.
Kredit auch nach auswärts.
Möbel- [1270]
N. Fuchs, Ausstattungs-Geschäft,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Etage.

Gustav Uhlig
Untere Leipziger Straße
Billige, gute Bezugsquelle in vorzüglichsten Musikinstrumenten für untere Preiskategorie in Fiedeln und Hornarbeiten in der Heimat. Dauerhafte, rein abgemessene — Mundharmonikas — Mandolinen, Gitarren Wiener Ziehharmonikas.
Sonntags geöffnet von 1/2 12 bis 1/2 12 Uhr.

Stadt-Theater
Sonnabend, 21. Septbr.,
Abends 7.30 Uhr
Tietzland.
Oper von d'Albert.
Sonntag nachm.: Rubine,
Abends: Hoffmanns Erzählungen.

Schuhe und Stiefel
werden besetzt und repariert.
Burgstraße 48, p. 4. [1900]